

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 9. März 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 9. März 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat das Gremium über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von neun Schweizerinnen und Schweizern sowie von 82 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden. Auf ein Gesuch auf Neuüberprüfung wurde nicht eingetreten.

Ausserdem hat sich der Bürgerrat mit einer kleinen Anfrage von Bürgergemeinderat Alex Klee (SP) befasst. Der Parlamentarier fragt an, inwiefern das Stadthaus den Ansprüchen der Barrierefreiheit entspricht. Die heute verabschiedete Antwort wird dem Bürgergemeinderat nächstens zur Kenntnis gebracht.

Der Grosse Rat hat am 20. Januar 2021 die Wiederaufnahme der «Dreidrittel-Lösung» für die Mieterinnen und Mieter von Geschäftsliegenschaften in Basel-Stadt beschlossen. Nachdem sich die Bürgergemeinde (BG) in der ersten Coronawelle als Vermieterin an der freiwilligen Aktion beteiligt und auf einen Drittel der entsprechenden Mieteinnahmen verzichtet hatte, löste der Vorschlag, beim zweiten Paket die Bürger- und Einwohnergemeinden auszuschliessen, einige Irritation aus. Inzwischen hat sich der Grosse Rat jedoch gegen den Ausschluss der Bürgergemeinden entschieden. Vom Beschluss hat der Bürgerrat in seiner heutigen Sitzung offiziell Kenntnis genommen. Einige Mieterinnen und Mieter der Geschäftsliegenschaften der BG können somit auch diesmal von der Dreidrittel-Lösung profitieren.

An ihrer Sitzung hat sich die Exekutive zudem der Beantwortung eines Fragenkomplexes aus der parlamentarischen Aufsichtskommission (AK) gewidmet. Die verabschiedeten schriftlichen Antworten werden der AK zugestellt.

Der Bürgerrat hat von 15 Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der BG am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) von der Stiftungskommission bewilligt wurden:

- Die *Regionalgruppe Basel der ATD Vierte Welt* erhält von 2021 bis 2023 jährlich einen Beitrag von CHF 14'000 sowie einmalig einen Beitrag an die Infrastruktur in der Höhe von CHF 5'000.
- Der *Trägerschaft Bürgerliches Waisenhaus Basel/Hochschule für Soziale Arbeit FHNW* wurden CHF 100'000 für die nächsten zwei Jahre des Projekts «Care Leaver Netzwerk Basel» bewilligt.
- Das Projekt «*Tuning into Kids (TiK) – Emotionscoaching für Eltern*» der *Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik* wird mit CHF 10'000 unterstützt.
- Die *ISOS/Hochschule für Soziale Arbeit der FHNW* bekommt für das Projekt «*Altern ohne betreuende Familienangehörige*» CHF 30'000.
- Dem Verein *K5 Basler Kurszentrum* wurde für «*Deutschkurse mit Kinderbetreuung*» ein Beitrag von CHF 150'000 zugesprochen.
- Der Verein *Kinderbüro Basel* erhält einen Betriebsbeitrag von CHF 260'000 p.a. für die Jahre 2021 bis 2023.
- Dem Verein *Kontaktstelle für Arbeitslose* wurden für das Pilotprojekt «*Arbeitslosigkeit Ü50*» CHF 68'196 für das Jahr 2021 und CHF 64'696 für das Jahr 2022 bewilligt.
- Der Verein *Internetcafé Planet 13* wird in den kommenden drei Jahren mit einem Betriebsbeitrag von CHF 60'000 pro Jahr unterstützt.
- Der Verein *Soup&Chill* erhält für die Wintersaison 2020/21 den Betrag von CHF 50'000 an das Projekt «*Wärmestube*».

- Der Verein *Surprise* bekommt 2021 bis 2023 für den Fonds «Frauenarmut» einen Beitrag von CHF 45'000 pro Jahr.
- Der *Caritas beider Basel* wurden für den Themenfonds «Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe» CHF 60'000 p.a. für die Jahre 2021 bis 2023 zugesprochen.
- Dem *Studio Alex Silber* wurden CHF 30'000 für das Glasmosaik-Projekt «Lichtbrecher» bewilligt.
- Insgesamt CHF 100'000 verteilt auf zwei Jahre erhält die Beratungsstelle für Frauen im Sexgewerbe *Aliena* des Vereins *COMPAGNA Basel* für den Fonds «Bekämpfung der Notlagen von Sexarbeiterinnen».
- CHF 50'000 gehen an das Projekt «eduLAB – Forschungs- und Innovationswerkstatt für Kinder ab 10 Jahren» des Vereins *creative kids*.
- Das Pilotprojekt «Verhinderung von amtlichen Steuereinschätzungen» der *Plusminus Budget- und Schuldenberatung* wird mit einem Betrag in Höhe von CHF 50'000 unterstützt.

Auch dem Informationsaustausch zwischen den verantwortlichen Bürgerrätinnen und Bürgerräten für die Institutionen BSB und Waisenhaus, die Zentralen Dienste, den Bereich Einbürgerungen sowie für die Christoph Merian Stiftung kam wie immer eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Dr. Lukas Faesch, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 358 50 05).